

# HAMBURG KANN MÜNCHEN!

Der organisierte Sport produziert anhaltend Opfer, verweigert aber jede Verantwortung. Wir wollen ein Fest, das den Opfern die Hand reicht und die Athleten von heute schützt.

Sagen Sie **NEIN ZU OLYMPIA** in Hamburg, denn es ist nicht glaubwürdig!



*Heike M. war einst ein großes Talent. Als 12-jährige Turnerin erhielt sie Anabolika, weil sie klein bleiben sollte. Nach ihrem Karriereende spritzten die Ärzte ihr ein Wachstumshormon, das Leichen entnommen war, um ihren Körper wieder zu strecken. Heute ist sie invalide. Ihre Organe sind kaputt.*

Wie Heike M. brauchen viele ehemalige Spitzenathleten Unterstützung. Die Doping-Opfer-Hilfe betreut aktuell mehr als 700 von ihnen. Es sind Menschen, die im Sport, den sie einst geliebt haben, missbraucht wurden und heute ohne jede Lobby sind. Vor allem der organisierte Sport selbst ist es, der ihnen jede Hilfe verweigert. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) als Olympiabewerber für Hamburg lässt dopingverseuchte Trainer und Funktionäre gern im Amt, hat aber jedes Gespräch über seine Opfer ausgesetzt.

Wir sagen: Mit Null-Verantwortungs-Politik keine Olympischen Spiele in unserem Land! **LIEBE HAMBURGER, AUCH SIE KÖNNEN NEIN SAGEN.** München konnte es. Danke!

[www.no-doping.org](http://www.no-doping.org)

**doping-opfer-hilfe e.V.**

**forum für selbstbestimmten sport**

Ihre Hilfe bewegt: Spendenkonto: DOH e. V.

IBAN: DE 88 1005 0000 0190 2493 23 | SWIFT-BIC BELADEBEXXX | Berliner Sparkasse